



„Friedenslicht-Aktion“ der Jugendfeuerwehr

Bleicherode. Im Jahr 2013 stand die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem in Deutschland unter dem Jahresmotto „Recht auf Frieden“. Damit möchten wir die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgreifen, die in diesem Jahr seit 65 Jahren besteht. Dort wird zu Recht darauf hingewiesen, dass alle Menschen die gleichen Rechte auf „Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt“ haben. Im 2. Artikel wird zudem ausgeführt, dass „jeder Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“, hat.



Das Friedenslicht aus Bethlehem, das in der Geburtsgrötte Jesu Christi entzündet wird, wurde traditionell einen Tag vor Heiligabend in der Stadt Nordhausen und im Landkreis verteilt. Das Licht erreichte so auch Bleicherode. Die Jugendfeuerwehr Bleicherode nahm das Licht in Empfang und brachte es u. a. auch in die „St. Marien Kirche“.



Jedermann konnte sich dort mit einer Kerze, einer Laterne oder einem windsicheren Gefäß das Licht abholen.



Prinzenproklamation des BCC im Bleicheröder Kulturhaus

(ka) Das Motto der 61. Kampagne „Der BCC liebt es bunt - in Bleicherode geht es rund!“

ist allen längst bekannt, doch wer das Prinzenpaar sein mag, bleibt weiter das am strengsten gehütete Geheimnis von Bleicherode. Und so steigt die Spannung ... und steigt ... vor und hinter den Kulissen der närrischen Bühne des BCC. Wer übernimmt denn nun zur Prinzenproklamation am 1. Februar 2014 das Zepter von Nathalie I. und Prinz Torsten I. und regiert bis zum Aschermittwoch die Bleicheröder Narrenschar durch die 61. Kampagne? Man kann nur sagen, es ist wie beim Wetter, manche Vorhersagen treffen zu, manche nicht.

Die Prinzenwerber Daniela und Dirk Wolfram ließen sich bisher trotz vieler Versuche keinen Namen oder auch nur einen klitzekleinen Hinweis auf das Paar entlocken.

Aber eines kann man wirklich vorhersagen: Die traditionelle Präsentation des närrischen Prinzenpaares mit vielen Überraschungen wird auch 2014 von einem tollen Programm, das viel Frohsinn und Spektakel verspricht, begleitet. Mehr als 140 Aktive, davon allein 30 Kinder ab 4 Jahren proben bereits seit Wochen für ein hochkarätiges Narrenspektakel. Akrobatische Tänze, vom sprühenden Funken-Tanz über das Kinder- und Hofballett bis hin zum Männerballett sorgen aber auch für

sportliche Unterhaltung. Kartenbestellungen für die Festsitzungen sind über die Eheleute Tschernatsch unter 036338 60988 oder 0176 70649594 zu bekommen. Die Festsitzungen am 08. und 15. Februar sind aber bereits ausverkauft. Jedoch stehen für die Prinzenproklamation am 01. Februar sowie zu den Festsitzungen am 22. Februar und am 01. März noch Karten zur Verfügung. Also schnell!

Die Aktiven des BCC freuen sich auf ihr närrisches Publikum und begrüßen es erstmals zur Prinzenproklamation in 2 Wochen mit einem dreifach donnernden Jo-Jau!

Foto: BCC

Hingabe und Leidenschaft Das Bleicheröder Kulturhaus arbeitet auch 2014 weiter

Einen Tango mit der alltäglichen Arbeit eines Bürgermeisters zu vergleichen scheint eigentlich unmöglich. Doch Bleicherodes Bürgermeister Frank Rostek gelang dieser Spagat in seiner diesjährigen Neujahrsansprache. Zu Beginn der Konzertreihe „Kultur & Kulinarisch“ im örtlichen Kulturhaus formulierte er am Sonntag wortgewandt: „Mit Hingabe und Leidenschaft wird der Tango gespielt und mit genau dieser Hingabe und Leidenschaft werden wir uns auch im neuen Jahr unseren Aufgaben für Bleicherode widmen.“ Doch viel wichtiger war dem Publikum Rosteks erster Satz:

weiter Seite 8



ONLINE



KURZ NOTIERT

Ehrungen besonderer Ehejubiläen im Jahre 2014

Durch die Stadtverwaltung Bleicherode werden jährlich besondere Ehejubiläen erfasst und die Gratulationen organisiert bzw. an das Büro des Landrates weitergeleitet. Um diese Informationen zu erhalten, sind wir auf persönliche Rückmeldungen angewiesen. Zu den seltenen Ehejubiläen zählen 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstage. Wir bitten um Mitteilung bei der zuständigen Gemeindeverwaltung Ihres Ortes oder bei der Stadtverwaltung Bleicherode, Hauptamt, Schillerstraße 13, schriftlich oder mündlich (Tel.-Nr. 036338/353-25 oder 036338/353-55 bis spätestens 15.02.2014. Wenn Sie erst im Verlaufe des Jahres von diesen Jubiläen Kenntnis erhalten, können diese Termine dem Hauptamt auch später mitgeteilt werden.

Rodehau - Hauptamtsleiter

Best of Tatjana Meissner – Comedy Show

In ihrem aktuellen Bühnenprogramm spielt und singt Tatjana Meissner die Leckerbissen aus ihren bisherigen Shows. Freuen Sie sich auf Comedy der Spitzenklasse am Samstag, dem 25. Januar, um 19.30 Uhr, im Kulturhaus Bleicherode. Eintrittskarte: 18,50 Euro. Karten im Kulturhaus, Tel. 036338/42329 oder an der Abendkasse.

Der Gewerbeverein Bleicherode sucht engagierte Gewerbetreibende, die Interesse haben, Ideen zu entwickeln und auszutauschen.



Gemeinsam sind wir stark.

Infos dazu erhalten sie unter Tel.-Nr. (036338) 42997 oder SusanneSchieke@t-online.de
Mode+Spiel
Susanne Schieke
www.gewerbe-bleicherode.de

JAHRESRÜCKBLICK 2013

und Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Bleicherode

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und traditionsgemäß möchte ich diesen Zeitraum nutzen, um uns das Jahr 2013 in Erinnerung zu bringen und einen Ausblick auf 2014 vorzunehmen.

Was bewegte uns im vergangenen Jahr besonders?

Höhepunkte im Jahr 2013 waren die Bundestagswahl und der neue Papst Franziskus. Aber leider gab es auch schlechte Nachrichten über schreckliche Naturkatastrophen, wie die Jahrhundertflut oder den Taifun „Haiyan“ auf den Philippinen.

Zum Jahresanfang ist es mir wie immer ein besonderes Bedürfnis, all den Ehrenamtlichen zu danken, die in sozialen und kulturellen Einrichtungen, in den Vereinen, in den Kirchen sowie auf kultureller, künstlerischer und sportlicher Ebene mitgearbeitet haben. Sie haben sich wieder in beachtlicher Weise für ihre Organisation und unsere Stadt engagiert.

Die Stadtrats- und Ausschussmitglieder, die Schiedskommission, sachkundige Bürger und die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr setzten sich mit ihrem unermüdlichen Wirken wieder für das Allgemeinwohl ein. Die Mitglieder der Ortsteilräte von Elende und Obergebra haben ebenfalls ihren Beitrag geleistet. Bedanken möchte ich mich bei diesem Personenkreis und natürlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Die Kommunalpolitiker der Stadt Bleicherode haben 2013 wieder eine Vielzahl von Maßnahmen in die Wege geleitet. Es fanden 10 Stadtratssitzungen und 23 Ausschusssitzungen statt. Der Stadtrat fasste 55 Beschlüsse. In Elende wurden 4 und in Obergebra wurden 2 Ortsteilratssitzungen durchgeführt.

Verwaltung



2013 wurde der Bundestag gewählt. Wiedermal konnten die Briefwahlunterlagen für die Stadt Bleicherode sowie der Ortsteile und der Orte der erfüllenden Gemeinde an einem barrierefreien Standort in Empfang genommen werden. Bedanken möchte

ich mich bei der Leitung des Seniorenzentrums „Glückauf“ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Im Mai 2014 finden die Europawahl, die Kreistagswahl, die Wahl des Stadtrates, der Ortsteilbürgermeister und der Ortsteilräte statt. Im September 2014 ist Landtagswahl. Ich würde mich freuen, wenn Sie ihr Wahlrecht nutzen und mitbestimmen, welche Richtung die Politik in unserem Land, unseren Städten und Gemeinden künftig nehmen wird.

Die neue Internetseite der Stadt Bleicherode, www.bleicherode.de, wird sehr gut angenommen. Hier kann jedermann vieles über stattfindende Veranstaltungen, den Spielplan des Kinos, News und einiges mehr erfahren. Mit dem neuen Auftritt ist auch die Basis für E-Government-Lösungen gelegt; das bedeutet, dass die neue Technik unser Webportal zunehmend zu einer interaktiven Plattform werden lässt. Zusätzlich zur Bleicheröder Homepage stehen auch eine Homepage für den Heimat- und Fremdenverkehrsverband Bleicheröder Berge – Hainleite e.V. unter dem Namen www.bleicherode-regionalmarketing.de und für den Bürgerhof unter www.buergerhof-bleicherode.de zur Verfügung.

Die Stadt Bleicherode hat im Lauf des Jahres 2013 ihren Verwaltungssoftwareanbieter gewechselt und bildet nun mit der Gemeinde Sollstedt und der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ eine größere Einkaufsgemeinschaft, die zu besseren Konditionen Leistungen erhält.

Kämmerei

Viele internationale Themen finden ihre Fortsetzung im Kleinen. So ist die finanzielle Situation unserer Stadt auch ein Ergebnis von politischen Entscheidungen auf höheren Ebenen, die den Kommunen keinen Spielraum mehr geben. Aus diesem Grund musste ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) erarbeitet werden, welches die künftige Zahlungsfähigkeit der Stadt in einem Planungszeitraum von 10 Jahren gewährleistet. Primärziel des HSK ist es, die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt nachhaltig zu sichern. Sekundärziel ist es, den bestehenden Sollfehlbetrag abzubauen.

Um eine Bedarfszuweisung vom Land zu erhalten, mussten Beschlüsse zur Erhöhung der Grund- und Gewerbe- und Hundsteuer gefasst werden.

Im Jahr 2014 wird das Haushaltssicherungskonzept fortgeschrieben.

Erste Zahlungen des Landes hat es Ende 2013 an die Stadt Bleicherode bereits gegeben.

Baumaßnahmen

Der Bahnübergang am Posten

„82“, dessen Straße auch als Zufahrt zur Kläranlage des Abwasserzweckverbandes dient, wurde auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung modernisiert. Die ehemalige Anrufschranke wurde auf den neuen, technischen Standard einer Halbschranke mit zweispurigem Überfahrtsbereich gebracht, der bestehende Gefahrenbereich ist somit beseitigt worden. Die Kosten für dieses Bauunternehmen trugen zu je einem Drittel die Bahn, Bund und auch die Stadt Bleicherode. Da die Bauarbeiten zügig vorangingen, ist dieses Projekt bereits abgeschlossen.

An der Bushaltestelle in der Löwentorstraße „Busbahnhof“ wurden im Jahr 2013 zwei Fahrstreifen von einer Länge von ca. 25 m erneuert. Dadurch ist ein gefahrloses Heranfahren von Bussen wieder möglich.

Die umfangreichen und denkmalgerechten Rohbau-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten am Haus 2 der Stadtverwaltung in der Hauptstraße 43 und 44 konnten bis Anfang 2013 abgeschlossen werden.

Im März vergangenen Jahres, konnten die Arbeiten für den Innenputz, den Estrich, die Außenfenster und Außentüren, den Trockenbau sowie die Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallation ausgeschrieben und vergeben werden.

Bis zum Ende 2013 konnten sämtliche Elektro- und Datenkabel sowie Versorgungsleitungen verlegt, Trockenbauwände gestellt werden. Die Innenputzarbeiten werden mit dem Einbau der Fenster und des Estrichs einhergehen und bis zum Frühjahr 2014 abgeschlossen sein. Bis zum 31.12.2014 soll die Verwaltung in das „alte“ neue Gebäude umgezogen sein.

In der Burgstraße wurde die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert. 15 Straßenbeleuchtungsmasten incl. Glockenleuchte in LED-Ausführung sind aufgestellt worden. Auslaufende Förderperioden und neue Städtebauförderprogramme wurden durch Bund und Land aufgestellt. Die Stadt hat gemeinsam mit ihrem Sanierungsträger, der DSK aus Weimar, Anträge auf Sicherung und Entwicklung von Gebäuden im Innenstadtbereich gestellt. Wir hoffen darauf, dass die Stadt im Rahmen der Programme Berücksichtigung findet. Die Fachwerkgebäude in der Innenstadt sollten als Wohngebäude im Focus weiterer Entwicklungen stehen. So wurde der Stadt Unterstützung seitens der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. / Deutsche Fachwerkstraße signalisiert. Die Stadt wird ein integriertes Stadtentwicklungskonzept in Fortschreibung bestehender Pläne auf den Weg bringen. Quartiersbezogene Lösungen

müssen mit den Eigentümern der Häuser in der Innenstadt besprochen werden. Die Stadt wird bestrebt sein, die Eigentümer bei diesem Prozess zu begleiten.

Kulturelle Angelegenheiten

2013 wurde wieder eine große Anzahl von Veranstaltungen in hoher Qualität durchgeführt. Die

voller Erfolg. Sowohl die Zuschauerzahlen als auch die Veranstaltungen selbst übertrafen alle Erwartungen. Terrasse, Kirche und Hospital kamen platztechnisch an ihre Grenzen. Das liebevoll geschmückte Dorf durfte an diesem Wochenende hunderte Gäste willkommen heißen. Das traditionelle **Wippertauzie-**



hen in Obergebra soll auch in diesem Jahr seine Fortsetzung finden.

Auch zu den anderen kulturellen Veranstaltungen in den Ortsteilen Elende und Obergebra kamen wieder zahlreiche Besucher.

In Bleicherode war der Vogelberglauf am 09.06.2013 ein tolles, sportliches Erlebnis. Die Veranstaltung kam bei allen Besuchern und Teilnehmern sehr gut an.

Die erst seit wenigen Jahren durchgeführten anderen Höhepunkte wie der Familienwandertag, Mühlenadvent und Kanzlei-Advent haben sich profiliert.

Die Alte Kanzlei war 2013 wieder Austragungsort vieler Veranstaltungen. Besonders die Sparkassenkulturtag, Bücherlesungen sowie der Kanzleiadvent, der dort bereits zum 5. Mal stattfand, lockte viele Gäste an.

traditionellen Events wie Karneval, Schützenfest, Bergmannsfest, **Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmarkt**, die Kinder- und die Seniorenweihnachtsfeier kommen



seit Jahren gut bei den Gästen an. Erstmals fand in unserem schönen Schwimmbad ein Neptunfest statt.

Highlight war aber im Jahr 2013 die 801-Jahrfeier unseres Ortsteils Elende. Drei Tage lang feierte Elende seine Ersterwähnung vor 801 Jahren. Das Fest war ein

Der Heimat- und Fremdenverkehrsverband Bleicheröder Berge – Hainleite e.V. konnte neben dem Kulturhaus auch seine anderen Einrichtungen weiter betreiben, die finanzielle Hilfe der Stadt ist aber auch in Zukunft unerlässlich. Der Fortbestand von Kulturhaus, Kino, Bibliothek, steht im

Fokus der Tätigkeiten des Verbandes. Die Umstellung des Kinos auf 3D hat sich als Besuchermagnet erwiesen.

Das Bleicheröder Freibad besuchten 2013 19021 Badegäste. Die Service GmbH, der Bauhof und das Hauptamt der Stadtverwaltung sorgten wie in der Vergangenheit für eine sachkundige und ordnungsgemäße Betreuung. Die Stadt Bleicherode setzt alles daran, dass unser schönes Freibad auch künftig für die gesamte Region erhalten bleibt. Ein besonderer Dank geht an die vielen fleißigen Helfer, die durch ihre freiwilligen Arbeitseinsätze das „Stadtsäckchen“ schonten und eine Öffnung des Schwimmbades erst ermöglicht haben.



Für den Erhalt der Knauf-Orgel der ev. St. Marien Kirche Bleicherode wurden vielfältige Aktivitäten entwickelt und umgesetzt. Auch wir freuen uns, dass am 24.05.2013 die feierliche Wiedereröffnung der traditionsreichen Orgel an ihrem Standort, der St. Marien Kirche Bleicherode, stattgefunden hat.

Ein kultureller Höhepunkt war der große Festumzug anlässlich des 60jährigen Bestehens des Bleicheröder Carneval Clubs am 10. Februar. Dieser Umzug war ein unvergessliches Erlebnis. Am Umzug beteiligten sich 5 Kapellen, etwa 60 Wagen und 60 Fußgruppen. Der BCC gestaltete mit 120 Mitgliedern 6 Wagen. Außerdem stellte er 4 Fußgruppen. Die Stadtverwaltung Bleicherode beteiligte sich u. a. auch mit einem eigenen Karnevalswagen. Auch viele befreundete Karnevalsvereine haben teilgenommen. Ich bin mir sicher, dass dieses Jubiläum alle Bürger der Stadt und der umliegenden Gemeinden in eine ausgelassene Stimmung versetzt hat. In den festlich geschmückten Saal

des Kulturhauses hatten sich zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt wieder viele Seniorinnen und Senioren aus Bleicherode und Elen- de eingefunden, aber auch Obergebra hat für die Senioren eine schöne Weihnachtsfeier veranstaltet. Für eine vorweihnachtliche Stimmung in der Kalistadt sorgte das Blechbläsersextett, der Chor des Gymnasiums mit vielen Interpreten, Rezitationen und Klavierstücken, der Seniorentanzkreis St. Marien, bekannte Bleicheröder Künstler und einem ganz besonderen Highlight, gesungen von einem 5-jährigen aus der KITA „Bleicheröder Knirpse“, dem Lied vom kleinen grünen Kaktus. Im Anschluss konnte das Ehrenamt wieder besonders gewürdigt werden. So wurden Frau Steinecke, Frau Penseler, Herr Päseler und

Herr Vetter für ihre Aktivitäten geehrt.

Wirtschaft und Soziales

Viele Gespräche und intensive Bemühungen zur Vermarktung der Gewerbegebiete werden weiterhin mit Akribie betrieben. Alle in Deutschland vertretenen ausländischen Handelsvertretungen wurden angeschrieben und um Unterstützung bei der Vermarktung gebeten, wobei wichtige Merkmale und Vorzüge unseres Standortes dargelegt wurden. Mehrere Gespräche mit der Landessentwicklungsgesellschaft (LEG) und im Wirtschaftsministerium folgten. Weiterhin laufen Gespräche über die Ansiedlung eines Autohofs auf unserem Gewerbegebiet vor der Stadt. Die Stadt hat alles unternommen, um dem Investor ein solches Projekt zu ermöglichen.

Märkte

Der Bleicheröder Wochenmarkt wird seit Ende März 2012 durch die Deutsche Marktgilde eG ausgerichtet, aus Sicht der Stadt eine richtige Entscheidung. Nach etwas

mehr als einem Jahr wurde Resümee gezogen und weitere Verbesserungen besprochen. So sollen im kommenden Jahr einzelne Themenmärkte stattfinden. Diese sollen u.a. auch die berufstätige Bevölkerung ansprechen, d.h. sie werden nachmittags oder an Samstagen durchgeführt. Der Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmarkt wird aber weiterhin durch den Handels- und Gewerbeverein in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ausgerichtet.

Erstmals konnte der Horizont e.V. in diesem Jahr gewonnen werden, gemeinsam mit dem Seniorenwanderverein die Gestaltung der Krone auf dem Zierbrunnenplatz vorzunehmen. Durch Frau Stiedenroth vom VHS-Bildungswerk, die mit diesem Projekt Erfahrung hat, erfolgte die Einweisung mit einigen Tipps und Tricks.

Friedhofswesen

Gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung zur Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe vom 21.06.1957 werden jährlich Pflegearbeiten auch auf dem Bleicheröder jüdischen Friedhof durchgeführt. Für diesen Aufwand erhält die Stadt Bleicherode einen jährlichen Pflegesatz.

Zu den anfallenden Arbeiten gehören die Erhaltung der sicheren Einfriedung mit einem verschließbaren Tor, die Unterhaltung der Zugangs- und Hauptwege, das Mähen, die Beseitigung von Unkraut und die Instandhaltung und Reparaturen an Grabmalen, um diese Gedenksteine vor dem Verfall zu bewahren.

Ab Januar 2014 gilt eine neue Satzung für die Friedhöfe in Bleicherode, Obergebra und Elen- de. Hinzu kommen in Bleicherode einige Neuregelungen, so werden u.a. zukünftig keine Mitarbeiter mehr ausschließlich vor Ort sein. Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Friedhöfe ist die Friedhofsverwaltung der Stadt, die Pflege der Friedhöfe wird auch in Zukunft gewährleistet sein.

Freiwillige Feuerwehr

Im vergangenen Jahr konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wieder ihr Können und

ihre hohe Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.

Im gesamten Jahr 2013 wurden 42 Brandeinsätze und 95 Hilfeleistungseinsätze abgesichert.

9 Feuerwehrangehörige nahmen an Fortbildungslehrgängen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutz in Bad Köstritz teil. 9 Kameraden nahmen an Lehrgängen teil, die vom Landratsamt Nordhausen durchgeführt wurden. Die Weiterführung der Beschaffung von normgerechter Bekleidung für die Einsatzkräfte der Feuerwehren und die Weiterführung der Beschaffung von Dienstkleidung für alle Angehörigen der Feuerwehren war auch 2013 ein Thema.

Außerdem erfolgte eine Indienststellung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25 als Ersatz für das vorhandene Tanklöschfahrzeuges Baujahr 1972. Den Umbau des Fahrzeuges übernahmen die Kameraden der Feuerwehr Bleicherode.

Im Dezember gründeten die Angehörigen der Feuerwehr Bleicherode den „Feuerwehrverein Bleicherode e.V.“. Der Verein sieht es als seine Aufgabe an, das ehrenamtliche Engagement für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz in der Stadt Bleicherode zu fördern. Allen Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren gilt mein besonderer Dank für ihren unverzichtbaren Einsatz zum Wohle Aller.

Im Jahr 2014 soll die Aus- und Weiterbildung der Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Bleicherode intensiviert werden. Stadtwald

Die Weiterführung der Durchforstung und Dickungspflege von Laubholzbeständen wurde 2013 vorgenommen, 2014 werden diese Tätigkeiten fortgeführt. Auch werden Instandhaltungsarbeiten an allen Wanderwegen fortgesetzt. Beliebte Ausflugsziele, wie die Schutzhütte am Vogelberg, die „3 Bänke“ und die Rodelbahn wurden erhalten bzw. geschaffen, wie u.a. die Dr. Elmer-Hütte. Das Wanderwegenetz wurde überarbeitet, neu beschildert und Wanderkarten erstellt, die bei der Stadtverwaltung zu erhalten sind.

Ordnungsamt

Im Ordnungsamt wurden wieder zahlreiche verkehrsrechtliche Anordnungen, Anträge auf Sondernutzung, Erteilung von Erlaubnissen, Anträge zur Genehmigung von Veranstaltungen, Volksfesten und Märkten bearbeitet. Ein hoher zeitlicher Aufwand ergab sich aus der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Märkten (z.B. Karnevalsumzug). Die Straßenreinigung und der Winterdienst wurden kontrolliert. Nach dem Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren wurde die Erfassung der lesbaren Transpondernummer aller Hunde in der erfüllenden Gemeinde Bleicherode vorgenommen.

Die Meldestelle sorgte für eine ordnungsgemäße Vorbereitung der Bundestagswahl durch das Führen eines aktuellen und fehlerfreien Einwohnerregisters.

Die Mitarbeiter besuchten zahlreiche Schulungen und fachbezogene Lehrgänge.

Städtepartnerschaftsbeziehungen

Das Jahrestreffen mit den Partnerstädten Niederzier und Bleicherode wurde am 13. und 14. April 2013 in Vieux-Condé durchgeführt. Bei diesem jährlichen Treffen wurden die Aktivitäten des letzten Jahres ausgewertet.

Der Deutsch-polnische Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Nr. 2 Ormeta und der Staatlichen Regelschule Bleicherode fand in der Zeit vom 14.Juni-19. Juni 2013 statt.

Unsere polnische Partnerstadt Ormeta hatte die Stadt Bleicherode zur Feier ihres 700-jährigen Bestehens eingeladen.

Aus diesem Anlass weilte vom 13.-15.09.2013 eine Delegation des Fördervereins in Ormeta.

Der Mitgliederstand des Vereins bleibt in diesem Jahr mit 23 Mitgliedern stabil. Neue Vereinsmitglieder sind auch weiterhin gern gesehen. Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet, jedoch kann der Verein ohne den Zuschuss der Stadt nicht existieren. Ich möchte nunmehr auf einige bereits feststehende Termine der Partnerschaftsarbeit im Jahr 2014 eingehen. Das diesjährige Jahrestreffen der Partnerstädte findet voraussichtlich im Frühjahr statt. Auch für den Vogelberglauf und das Bergmannsfest erfolgen Einladungen an die Partnerstädte.

Abschließend möchte ich Ihnen ein erfolgreiches, glückliches und vor allen Dingen gesundes Neues Jahr wünschen. Ich bitte Sie, sich weiterhin mit Engagement für unsere Stadt Bleicherode einzusetzen und auch unsere vor Ort tätigen Verbände, Vereine und Institutionen im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich zu unterstützen.

„Einigkeit baut die Städte“

Ihr
Frank Rostek
Bürgermeister



GSBO
Göbel und Saalbach OHG
e-mail: info@gsbo.de • internet: www.gsbo.de

Büro- und Objekteinrichtungen
Bürobedarf und -technik
Küchenstudio

**Olympia 2014
Live & in Farbe!**

**Bei Küchenkauf
SAMSUNG LED-TV
geschenkt**

Aktionsangebot gilt bis 31.01.'14

Nur gültig bei Kauf oder Bestellung einer frei
geplanten Einbauküche ab 5.999,-EUR Warenwert.
Angebotsdetails erfahren Sie im Küchenstudio.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nordhäuser Straße 70c • 99752 Bleicherode
Tel.: (03 63 38) 4 28 93 • Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Garant **ARBA**
für perfekte
Küchen

Kim Beere & der Weihnachtsmann im Kino

Na, das war mal eine gelungene Überraschung...mittwochs ist Schwimmtag für die Drittklässler der Bleicheröder Grundschule. So auch am Mittwoch vor Weihnachten, nur, dass der Bus vom Schwimmbad nicht zur Schule zurück, sondern gleich vors Kino fuhr. Da wurden die Augen groß. Was soll denn das werden? Es hatte doch keiner etwas verraten. Oh nein, die Klassenlehrerinnen Frau Wille und Frau Schmidt hatten dicht gehalten. Und auch die fleißigen Eltern-Helferlein Herr Gernitz und Frau Reinhardt hatten ihren Kindern nichts erzählt.



Umso größer war dann die Freude – es ging direkt vom Bad zur Klassenweihnachtsfeier ins Kino. Kaum saßen die rund 50 Kinder in den Kinossesseln, da polterte es auch schon an der Tür. Herein kamen Kim Beere und der Weihnachtsmann. Ob sie wohl hier und heute richtig wären, fragten sie in die Runde. Sie suchten mehrere Kinder – Glück gehabt, die Gesuchten waren im Saal und bekamen mittlerweile ein mulmiges Gefühl. Was wollten die Beiden denn von ihnen? Aber es dauerte keine Minute, da rief der erste Schlaumeier schon in die Runde: „Sie kenne ich doch von der Bibliothek!“ Recht sollte er haben. Kim Beere war die Bibliothekarin Monika Thiesler in ihrer Lieblingsverkleidung.

Sind's gute Kind, sind's böse Kind? So hätte der Weihnachts-

mann, Karl Fischbach, fragen können. Doch er wusste ja schon längst, wen er sucht und ob es fleißige Schüler waren, die auch zu ihren Klassenkameraden nett waren oder ob es kleine Tunichtgute sind. Oh, oh, von jedem war etwas dabei. Trotzdem erhielten natürlich alle Kinder ein kleines Weihnachtsgeschenk. Die Lehrerinnen hatten für den Weihnachtsmann im Buchhaus Rose ein schönes Abenteuerbuch besorgt - „Die unglaublichen Abenteuer des Hieronymus Frosch“ von Andreas H. Schmachtl. Das versprochen lustige Weihnachtsferien zu werden. Und bei dieser Feier erhielten sogar Kim Beere und der Weihnachtsmann ein Geschenk – die Lehrerinnen spielten auch gern einmal selbst den Weihnachtsengel.

Doch damit nicht genug, kaum waren Kim Beere und der Weih-

nachtsmann entschwinden, begann es auf der Leinwand zu flimmern. Und dies war nicht nur der kleine Weihnachtsbaum auf der Bühne. Nein, die Lehrerinnen hatten den Kinofilm „Das kleine Gespenst“ für ihre Schüler bestellt. Da war die Freude groß. Derweil die Kinder gemütlich bei Cola und Popcorn den Abenteuern des kleinen Gespenstes folgten, bereiteten die Eltern-Helferlein bereits im Foyer des Kinos heiße Würstchen zur Stärkung für die Kinder vor. Schließlich waren sie am Morgen bereits geschwommen und hatten sicherlich mittlerweile Hunger. Was für ein Fest! Die beiden Klassen hatten das Kino ganz für sich allein und genossen den Vormittag, den ihnen die Eltern, Lehrer, das Kino, die Bibliothekarin, Karl Fischbach und das Buchhaus Rose bereitete hatten.

Regina Englert

Recht so ?! Wissenswertes für den Alltag. Neues Jahr, neues Glück...

...oder auch nicht.

Das Jahr 2014 bringt diverse rechtliche Änderungen mit sich, auf welche es sich einzustellen gilt:

- So hat ab 1. Mai diesen Jahres ein **neues Punktesystem** für Verkehrsverstöße Gültigkeit. Der Führerschein ist dann statt mit 18 Punkten bereits mit 8 Punkten weg. Pro Verkehrsvergehen gibt es dann anstelle von bis zu 7 Punkten nur noch 1 bis 3 Punkte.
- Ab 1. Juli 2014 besteht die **Warnwestenpflicht** auch für Privatfahrzeuge. Die Westen müssen der europäischen Norm EN 471 entsprechen.
- Entgegen der bisherigen Regelung, dass bei der Rücksendung einer telefonisch, per Internet oder Katalog bestellten Ware im Wert von über 40 Euro der Verkäufer die Rücksendung bezahlen musste, **entfällt diese Versandkostenfreiheit** ab dem 13. Juni 2014. Es liegt dann allein im Ermessen des Verkäufers, ob er die Rücksendung zahlt.
- Für den Widerruf des Käufers reicht ab diesem Zeitpunkt auch nicht mehr allein das Zurücksenden der Ware aus. Er muss seinen **Widerruf dann ausdrücklich erklären**. Der Verkäufer muss hierfür dem Käufer jedoch ein entsprechendes Formular zur Verfügung stellen. Fehlt die Widerrufsbelehrung durch den Verkäufer, ist ab Mitte Juni 2014 ein Widerruf nur noch innerhalb von 12 Monaten ab Erhalt der Ware möglich, vor diesem Stichtag noch unbegrenzt. Bei ordnungsgemäßer Belehrung bleibt es bei der Widerrufsfrist von 14 Tagen.

Nun noch etwas Erfreuliches:

- Ein ständiges Ärgernis sind die viel zu hohen Kosten, welche für die Bereitstellung von Kundenhotlines in Rechnung gestellt werden. Werden über selbige lediglich Fragen zum konkreten Vertrag zwischen Käufer und Verkäufer beantwortet, darf dies maximal den Standard-Festnetztarif kosten. Bei anderen Fragen gilt dies nicht.
- Das Betreuungsgeld steigt ab dem 1. August 2014 von 100 Euro auf 150 Euro. Es wird bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, somit 1 Jahr länger, gezahlt.

In diesem Sinne: **Alles Gute für das Neue Jahr!**

Cornelia Mühlhaus
Rechtsanwältin

Cornelia Mühlhaus

Rechtsanwältin

Löwentorstraße 18 • 99752 Bleicherode

Telefon: 036338 - 31 133 • Fax: 036338 - 31 199

Mobil: 0176 - 24 19 84 85

E-Mail: rain-muehlhaus@t-online.de

Lesestart hat begonnen Gutscheine können ab sofort eingelöst werden

In der Bleicheröder Bibliothek können ab sofort die Lesestart-Pakete abgeholt werden.

Seit November dieses Jahres werden bei allen teilnehmenden Kinderärzten Gutscheine der Aktion „Lesestart“ an Eltern von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren verschickt. Sollten Sie noch keinen bekommen haben, fragen Sie ruhig nach oder sprechen Sie mit der Bibliothekarin Monika Thiesler. Finanziert wird diese Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, für die Durchführung ist die Stiftung Lesen verantwortlich. Gemeinsam möchten sie Eltern und Kinder zu einer Vorlese-Entdeckungsreise motivieren. Also, nichts wie los – die Bleicheröder Bibliothek hält wirklich für jeden ein ganz persönliches Lesestart-Set bereit. In einem fröhlichen gelben Stoffbeutel wartet das Buch vom kleinen Muffelmonster: „Tschüss, kleines Muffelmonster! Oder wie schlechte Laune ratzfatz verschwindet“ von Julia Boehme und Franziska Harvey. Witzig illustriert erzählt das Buch die Geschichte von Moritz, der eines Morgens ein motzendes schlechtgelauntes Muffelmonster in seinem Zimmer entdeckt. Jetzt gilt es, die schlechte Laune und das Monster am Besten gleich mit zu vertreiben. Ein Buch, das al-



len Spaß macht. Gleichzeitig enthält der Lesestart-Beutel noch kleine Hefte für Eltern mit Tipps zum Vorlesen und weiterführende Buchempfehlungen. Monika Thiesler freut sich schon auf die vielen Kindergartenkinder, die demnächst in die Bibliothek stürmen und Bibliotheksluft schnuppern werden. So manch einer soll nach seinem ersten Besuch von der Leselust infiziert worden sein. Das Projekt „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ begann vor zwei Jahren. Damals wurden Gutscheine für Kinder von 1-3 Jahren verteilt. Bis 2015 wendet man sich nun an die Kindergartenkinder bis 6 Jahren. Darauf folgende erhalten Grundschüler die-

se Gutscheine und können sich ein entsprechendes Paket abholen. So wird theoretisch ein ganzer Jahrgang von der Krippe bis zur Grundschule mit anregendem Lesestoff versorgt. Nicht zu vergessen auch die beigefügten Tipps für Eltern, die für das Vorlesen begeistern sollen. Bedenkt man, dass, laut Statistik, nur rund 30 Prozent der Eltern ihren Kindern vorlesen, dann könnte hier ein erster Grundstein für dieses gemeinsame Erlebnis gelegt werden. Bücher sind für die Entwicklung genauso wichtig wie Bewegung und gesunde Ernährung...und Eltern können die Begeisterung dafür wecken – das Muffelmonster hilft gern dabei.

Bekanntmachung der Satzungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Eichsfelder Kessel“ (WAZ „EK“)

1. Haushaltssatzung 2014
(Amtsblatt Nr. 42 vom 17.12.2013)

Hinweisbekanntmachung

Nachfolgende Satzungen können beim WAZ „EK“ zu den Öffnungszeiten des WAZ „EK“ eingesehen werden:

2. 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 05.09.2011 des WAZ „EK“
(Amtsblatt Nr. 42 vom 17.12.2013)
3. 1. Änderung der Ergänzenden Bestimmungen in der Fassung vom 15.12.2010 und Neufassung der Ergänzenden Bestimmungen des WAZ „EK“
(Amtsblatt Nr. 42 vom 17.12.2013)
4. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der Fassung vom 15.12.2010 des WAZ „EK“
(Amtsblatt Nr. 42 vom 17.12.2013)
5. 2. Änderung der Verwaltungskostenordnung des WAZ „EK“ und Kostenverzeichnis
(Amtsblatt Nr. 27 vom 27.08.2013)

Die amtliche Bekanntmachung erfolgte nach § 16 der Verbandssatzung des WAZ „EK“ im Amtsblatt für den Landkreis Eichsfeld.

Tel: 036076/569-0 Fax: 036076/569-50 email: service@waz-ek.de http://waz-ek.de Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“ Breitenworbiser Str. 1 37355 Niederorschel Umsatzsteuernummer: 157/144/08183 Öffentliche Geschäftszeiten: Mo: 13.30-15.00 Uhr, Di+Fr: 9.30-11.45 Uhr Do: 9.30-11.45 Uhr, 13.,30-17.00 Uhr

Haushaltssatzung

des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Eichsfelder Kessel“ (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2014

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. 290) zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22) i. V. m. § 53 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2013 (GVBl. S. 49) und des § 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) vom 15. Juli 1993 (GVBl. S. 432), zuletzt geändert durch Verordnungen vom 12. Juni 2006 (GVBl. S. 407), vom 30. November 2011 (GVBl. S. 561) erlässt der Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“ folgende Haushaltssatzung.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan wird hiermit festgesetzt

a) im Erfolgsplan auf	
Erträge Bereich Wasser	4.010.000,00 €
Erträge Bereich Abwasser	6.464.000,00 €
Aufwendungen Bereich Wasser	3.975.000,00 €
Aufwendungen Bereich Abwasser	6.464.000,00 €

b) im Vermögensplan auf	
Finanzierungsmittel Bereich Wasser	1.679.000,00 €
Finanzierungsmittel Bereich Abwasser	6.274.000,00 €
Finanzbedarf Bereich Wasser	1.679.000,00 €
Finanzbedarf Bereich Abwasser	6.274.000,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird im Bereich Wasser auf 75.000,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird im Bereich Abwasser auf 2.088.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird im Bereich Wasser auf 35.000,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird im Bereich Abwasser auf 1.120.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird im Bereich Wasser auf 300.000,00 € und im Bereich Abwasser auf 600.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2014 in Kraft.

Ausfertigung:

Niederorschel, den 13.12.2013 (Siegel)
Heinrich Barthel - Vorstandsvorsitzender

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

BEI UNS FINDEN SIE DIE GÜNSTIGEN! GEBRAUCHT-WAGEN

auch in der unteren Preislage vorhanden
Klein-, Zweit-, Anf.-Fahrzeuge/VAN, Kombi usw.

Autohaus Neureither · Gewerbestraße 10 · 99759 Obergebrä

Redaktion

eMail: peterelvira@t-online.de

**Bleicheröder
ECHO**

MALERMEISTER
M. Hoffbach
in 4. Familiengeneration

Ihr Malermeister
www.malertest.de

Innungs- u. Malerfachbetrieb **sehr gut** ✓
Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht
www.malertest.de

Hauptstraße 138
99752 Bleicherode
Tel. (03 63 38) 50 271
Fax (03 63 38) 38 78 50 • Mobil (0162) 8 62 33 06

Ab sofort gibt es bei uns eine

**TREUE
KARTE**

**CARE
STYLE
& BEAUTY**

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
NAGELDESIGN

und bei dem 11. Besuch erhalten unsere Kunden **25% Rabatt** auf alle Dienstleistungen.

**Malerfirma
Harald John**
Goetheweg 29 • 99752 Bleicherode

Tel.+Fax: (036338) 4 13 59 • Mobil: (0170) 1 62 12 59

Tapezierarbeiten & Spachteltechniken
Anstriche aller Art • Bodenbelagsarbeiten
Fassadengestaltung • Wärmedämmung



Schieke
MODE & SPIEL

Wallstraße 1 • Bleicherode

AB SOFORT!

WINTERWARE - stark reduziert

- für Damen, Herren und Kinder
- auch Jeans zu Sonderpreisen

Riethnordhausen wiederholt Sieg in Bleicherode

10. Bleicheröder Fußball - Hallen - Neujahrturnier

Der SV Glückauf Bleicherode führte am vergangenen Samstag in der Georgenberg Sporthalle sein 10. Hallenfußball-Neujahrsturnier im Männerbereich der ersten Mannschaft durch. Der Einladung des Veranstalters waren die acht Mannschaften gefolgt.

Die ca. 200 Zuschauer sahen packende und abwechslungsreiche Spiele mit tollen Toren, wobei bei aller Spannung und Brisanz die Fairness stets im Vordergrund stand. Dafür sorgten nicht zuletzt auch die beiden Schiedsrichter Michael Fratz und Mike Kallmeyer, welche die Spiele jederzeit souverän leiteten. In den 18 Begegnungen mussten sie nur drei Zeitstrafen aussprechen. Über vier Stunden dauerte der Budenzauber bevor der Sieger feststand. Das Turnier war hervorragend vorbereitet und ging ohne Vorkommnisse und Unterbrechungen übers Parkett.

Der SV Concordia Riethnordhausen, ein Kreisliga Team aus dem Landkreis Sömmerda konnte den Vorjahreserfolg wiederholen. Im Finale setzte sich die Concordia Mannschaft im Neunmeterschie-



ßen gegen Gastgeber Glückauf Bleicherode durch. Die beiden Finalisten blieben im Turnier ungeschlagen und setzten der Veranstaltung den Stempel auf.

Acht Mannschaften waren am Start, es wurde in zwei Vierergruppen gespielt. Die Spieldauer betrug 12 Minuten. Die beiden Gruppenersten spielten über Kreuz die beiden Halbfinale. Die Sieger zogen ins Endspiel ein.

Die Gruppe A wurde klar von Riethnordhausen beherrscht. Mit 9 Punkten und 18:2 Toren wurde das Team unangefochten Gruppenerster. Gefolgt von Sollstedt (4), Kehmstedt (2) und Niedergera (0).

In Gruppe B war Bleicherode das überragende Team. Die Glückauf Mannschaft hatte ebenfalls alle drei Spiele gewonnen und wurden mit 9 Punkten Gruppensieger. Auf Platz zwei landete Bernterode (6), gefolgt von Großwechungen II (3) und Kraja II (0).

Im ersten Halbfinale brauchte Riethnordhausen das Neunmeterschießen um gegen Bernterode ins Finale einzuziehen. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1, Riethnordhausen gewann das Duell vom Punkt knapp mit 5:4.

Im zweiten Halbfinale setzte sich Bleicherode gegen Sollstedt mit 2:1 durch. Auch dieses Spiel lebte von der großen Spannung und wurde erst in der Schlussphase entschieden.

Im spannenden und heißumkämpften Endspiel standen sich mit Bleicherode und Riethnordhausen die beiden besten Turniermannschaften gegenüber. Mit dem Zuschauern im Rücken hatte Glückauf die bessere Startphase und ging durch Matthäus Kürschner verdient in Führung. Der beste Schütze des Turniers, Paul Schädel sorgte dann für den 1:1 Ausgleichstreffer. Trotz einiger guten Möglichkeiten auf beiden Seiten blieb es bis zur Schluss sirene beim Remies. Das Neunmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Riethnordhausen hatte bereits im Halbfinale seine Stärke vom Punkt unter Beweis gestellt. Beim Neunmeterschießen im Finale reichte ein mageres 2:0 für den Sieg. Denn Bleicherode zeigte Nerven und konnte keinen Neunmeter verwandeln.

In den 18 Spielen wurden 68 Tore erzielt, das sind im Schnitt pro Begegnung 3,7 Treffer. Bester Torschütze wurde Paul Schädel (Riethn.) mit sieben Treffern. Gefolgt von Matthäus Kürschner (Bleicherode) und Fabian Birr (Bernterode) beide mit sechs Toren.

Als bester Spieler wurde Fabian Birr (Bernterode) ausgezeichnet. Bester Torwart wurde Martin Pfeifer von Blau Weiß Großwechungen.

Nach den Platzierungsspielen gab es folgende Rangfolge:

1. Riethnordhausen, 2. Bleicherode, 3. Bernterode, 4. Sollstedt, 5. Großwechungen II, 6. Kehmstedt, 7. Niedergera, 8. Kraja II.

Kurt Trost

GEBURTSTAGE

Die Stadtverwaltung, Gemeindeverwaltungen und das „Bleicheröder Echo“ gratulieren allen älteren Bürgern, die im Januar Geburtstag feierten oder feiern:

Bleicherode

Edgar Probst (82)
Brigitte Martha Ropte (72)
Annelore Zimmermann (78)
Klara Engelmann (94)
Ilse Wagner (88)
Gisela Zielinski (73)
Hans-Peter Galz (72)
Heinz Wachholz (75)
Hannelore Daniel (77)
Inge Dreßler (75)
Kurt Grafenhorst (78)
Vera Spieß (72)
Brigitta Wirth (74)
Dieter Grosch (74)
Christa König (77)
Günter Schmidtke (76)
Peter Knab (71)
Hanne-Lore Stepputat (71)
Waltraud Waitz (76)
Hans Beeckmann (76)
Konrad Puppe (86)
Klaus Reinhardt (75)
Klaus Wauer (82)
Wolfgang Münchow (78)
Margot Wallner (73)
Erich Wilhelm (78)
Karlheinz Sander (73)
Günter Kalensky (73)
Heide Knoop (71)
Gudrun Pein (72)
Margot Penseler (87)
Ursula Weigelt (73)
Reiner Bohrer (77)
Aloysius Flohr (82)
Frieda Gosch (85)
Hannelore Hartung (79)
Rudolf Porde (70)
Manfred Werft (70)
Heinz Böttcher (76)
Werner Kirchner (75)
Erika Kirsch (70)
Marta Latotzke (79)
Margot Penseler (71)
Ingeborg Bernhardt (84)
Hansdieter Jolitz (71)
Charlotte Schmidt (93)
Gerda Schneider (80)
Friedegunde Förste (70)
Irmgard Hartmann (73)
Inge Kurz (78)
Ursula Lorenz (83)
Manfred Pollex (76)
Günter Gerlach (76)
Helmut Jedicke (82)
Ilsetraud Meyer (71)
Werner Pfützzenreuter (80)
Gerda Wetzel (89)
Waltraud Behrens (79)
Hannelore Köhler (70)
Renate Meul (76)
Gerlinde Reinhardt (82)
Dr. Renate Müller (74)
Helga Tallach (75)
Hannelore Barthel (74)
Christel Dietrich (79)
Anita Schütze (73)
Brigitte Grüneberg (75)
Gerhard Hellmund (83)
Ulrike Tauche (72)
Anna Althoff (80)
Ingrid Hebestreit (75)
Christa Hohlfeld (77)
Wera Hornemann (77)
Christa Nieft (84)
Margarete Vierath (72)
Manfred Witzhausen (79)
Manfred Herden (76)
Brigitte Achtzehn (72)
Gerhard Danz (84)
Klaus Dießner (75)

Fritz Grömke (83)
Günter Paul (77)
Frank Schäfer (74)
Gerda Wilke (78)
Werner Armbrrecht (77)
Esta Einicke (85)
Barbara Kölling (70)
Linda Rumpf (88)
Heinz Druselmann (75)
Walter Grüssel (79)
Inge Lorenz (70)
Irmgard Mladentscheff (91)
Horst Schlegel (74)
Maria Lampert (87)
Elfriede Sinzel (88)
Ruth Ostmann (84)
Elvira Stanke (70)
Susanne Mehler (79)
Erika Dönnecke (73)
Arno Höhnle (71)
Emmi Polzer (87)
Hildegard Schoenau (77)
Otto Spahn (73)

OT Elende

Reinhard Adelsberger (70)
Joachim Schneider (78)

OT Obergebra

Werner Jung (73)
Erika Schuster (74)
Siegfried Fischer (86)
Ursula Emmelmann (71)
Berta Muras (74)
Marion Barthel (75)
Rolf Arndt (75)
Eduard Walter (74)
Ursel Hinneburg (80)
Loni Bode (82)
Guntram Härter (73)
Heide Blauwitz (74)
Lisa Hartmann (74)
Renate Panse (76)
Werner Hauke (76)
Ingrid Teichmann (71)
Helmuth Teichmann (75)
Werner List (79)

Friedrichsthal

Hella Kühne (73)
Ingeborg Stange (79)
Margot Aderhold (74)

Kehmstedt

Fritz Schädlich (82)
Gerhard Hellmund (77)
Olivia Genzel (78)
Renate Hartmann (76)
Egon Hartmann (76)
Oskar Stierwald (85)
Elfriede Merx (78)

Kleinbodungen

Frank Mauritz (70)
Karl-Heinz Mehler (71)
Marianne Hesse (74)
Walter Rommel (75)

Kraja

Rosemarie Kühnemund (72)
Christa Rohnstock (79)
Karlheinz Aderhold (73)
Paul Molzahn (74)

Lipprechterode

Günter Fieker (74)
Evdokija Alekseeva (79)
Renate Kallmeyer (85)
Sieglinde Ziegler (77)
Karl-Heinz Breitbarth (74)



Bahnhofstr. 44 • Bleicherode

**LUST AUF LECKER -
Essen vor dem Karneval?**

**öffnet ab 17 Uhr
Vorbestellung erbeten.**



**Raiffeisen-Markt
Bleicherode**



99752 Bleicherode - Gewerbestr. 6 - 036338/454 65

**feste Brennstoffe
für Zentralheizung & Ofen**

**Novantra
12,80 €/Sack**

gültig bis
15.02.14

✓ **Braunkohlen-Briketts**
(lose und Bündel)

✓ **Holzpellets**
(lose und Sack)

✓ **Kaminholz**

✓ **Novantra**
(Mischung aus Steinkohle
und Gaskoks)

u. a.

25 kg/Sack
0,51 €/kg

**Brennstoffe für jede Heizungsart von
Ihrem Brennstoff- und Heizölspezialisten**

Computertechnik für die Albert-Schweitzer-Schule in Bleicherode



Passend zur Weihnachtszeit konnte sich der Schulleiter der Albert-Schweitzer-Schule Bleicherode, Jörg Lorenz (links i. B.) über mehrere Computer mit Zubehör freuen. Die Orthopädische Praxis Reif wurde technisch neu ausgestat-

tet, so dass Dipl. Med. Ulrich Reif (rechts i. B.) die bisherige Computertechnik gern an die Schule abgegeben hat. Der Schulleiter war sehr dankbar, denn so kann defekte Technik ausgetauscht werden.

Foto: A. Tischer

Friedenslicht in Obergebra angekommen



Um 14.10 Uhr traf am 23.12.2013 das Friedenslicht in Obergebra ein. Die Jugendfeuerwehren aus Bleicherode und Obergebra nahmen an der 5. Friedenslicht-Aktion im Landkreis Nordhausen teil. Sie teilten sich die Verteilung des Friedenslichtes in der Region Bleicherode auf.

Als Vertreter der Jugendfeuerwehr Obergebra nahm Max Hartmann das Friedenslicht am Bahnhof in Nordhausen in Empfang. Die Jugendfeuerwehr übernahm das Verteilen des Lichtes in Elende, Niedergebra und Obergebra. Stolz überbrachten die Jüngsten der Feuerwehr das Friedenslicht in ihren Heimatort Obergebra. Heute macht das Licht erst mal Zwischenstation in der Mühlgasse bei Familie Lübbecke. Morgen zum Gottesdienst am Heiligen Abend werden vier Vertreter der Jugendfeuerwehr das Licht in die Kirche tragen. Das Motto der Friedenslicht-Aktion 2013 lautet „Recht auf Frieden“. Mit der Beteiligung an der Aktion setzen unsere Jugendlichen ein klares Zeichen für Frieden und Völkerverständigung sowie gegen Rassismus.

Text: Ina Schmücking
Fotos: Sophia Schmücking

*Eine Stimme,
die uns vertraut
war schweigt.
Ein Mensch,
der immer
für uns da war,
ist nicht mehr.
Was bleibt sind
Erinnerungen,
die uns keiner
nehmen kann.*



Harry Grase

† 22.12.2013

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und allen, die ihr Mitgefühl durch ihre persönliche Teilnahme an der Trauerfeier bekundet haben.

Wir danken den ehemaligen Arbeitskollegen der Fördermaschine, der Praxis Dr. Balke für die gute medizinische Betreuung, dem Pflegedienst Heike Agel, der Ergotherapeutin Frau Poerschke, dem Seniorenzentrum „Glück auf“, Herrn Pfarrer Blaszczyk für die tröstenden Worte des Abschieds, dem Blumengeschäft Srocke für den Blumenschmuck und dem Bestattungshaus Penseler für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Sonja Grase und alle Angehörigen

Bleicherode, im Januar 2014

NOTRUFTAFEL

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
	(0 36 31) 1 92 22
	(0 36 31) 8 93 80

NOTDIENSTE

Strom	(03 61) 73 907 390
Erdgas	(08 00) 6 861 177
Wasser (Bleicherode, Elende)	(08 00) 0 140 140
Wasser (Obergebra)	(03 60 76) 56 90
Abwasser während der Dienstzeiten des Abwasserzweckverbandes	(03 63 38) 4 56 20

außerhalb der Dienstzeiten (0172) 3 602 200
des Abwasserzweckverbandes

Bitte machen Sie klare und eindeutige Angaben!

Wo? ist es passiert

Was? ist passiert

Wie? viele Verletzte

Welche? Arten von Verletzungen

Warten! auf Rückfragen

TAXI - PETER

TAXI UND MIETWAGEN

Inhaber Carsten Trautmann
Industriestraße 3 • 99752 Bleicherode

Tel.: 03 63 38 - 4 20 20

Fax: 03 63 38 - 6 46 99

Krankentransporte • Behinderten- und Rollstuhlfahrten
Dialyse- und Serienfahrten • Kleintransporte
Kurierfahrten • Flughafentransfer

WANDERTOUREN

1. Am **02.02.2014** findet in Kehmstedt die diesjährige Winterwanderung von 6 bzw. 10 km statt. Start 9.30 Uhr. Abfahrt vom Stadtbahnhof 9.00 Uhr. Die Teilnehmerliste führt Brigitte Klein.

2. Am **04.02.2014** treffen sich die Wanderfreunde 10.00 Uhr am Stadtbahnhof. In Fahrgemeinschaft starten wir zum Parkplatz in Nordhausen Salza. Unsere Wanderung von ca 8 km zur Salzaquelle und zur Gedenkstätte Lager Dora führt Renate Kurth. Rucksackverpflegung wird empfohlen.

3. Am **11.02.2014** starten wir mit dem Pkw vom Stadtbahnhof um 10.00 Uhr nach Leinefelde. Dort beginnt unsere Wanderung von 8 km zum Köhlersgrund und zurück. Eine Einkehr ist nicht vorgesehen. Verantwortlich Wilfried Barth.

4. Am **18.02.2014** ist der Treffpunkt 9.30 Uhr an der Haltestelle am Löwentor. Mit öffentlichem Verkehrsmittel fahren wir nach Kleinbodungen. Die zu bewältigende Strecke von 7 km zurück nach Bleicherode führt Margot Penseler. Eine Einkehr ist nicht vorgesehen.

5. Am **25.02.2014** fahren wir mit dem Bus 9.30 Uhr von der Haltestelle Löwentor nach Großbodungen. Die Wanderung von 9 km zurück nach Bleicherode unter der Leitung von Wolfgang Lindner ist unser Tagesziel. Rucksackverpflegung ist empfehlenswert.

Änderungen vorbehalten je nach Witterungsverhältnissen.

Viele Grüße Euer Vorstand

IMPRESSUM

Bleicheröder ECHO Alle 14 Tage neu und kostenlos.
Herausgeber: Härtling & Lechte GmbH
Redaktion: Elvira Kagelmacher
email: peterelvira@t-online.de
Anzeigen: Angelika Schlichting
Geschäftsstelle: Wochenchronik / Bleicheröder Echo
Bahnhofstraße 25 • 99734 Nordhausen
Tel.: (0 36 31) 6116-0 • Fax: (0 36 31) 6116-16
eMail: info@wochenchronik-nordhausen.de
verbreitete Auflage: 7.000 Stück
Satz: Werbeagentur g-art • Holger Gonska
Kranichstraße 8 • 99734 Nordhausen
Tel.: (0 36 31) 97 31 72
eMail: zappa1959@aol.com • www.g-art-zyrus.de
Druck: TA-Druckhaus Erfurt GmbH & Co. KG
Gottstedter Landstraße 6 | 99092 Erfurt
Verteilung: CMAC GmbH & Co. Verlags KG
Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muß mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Ansagen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sämtliche Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen an anderer Stelle nicht veröffentlicht werden.
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 08.09.2007
Gedruckt auf 90% recyceltem Papier.

 **Fahrzeuge**

**JUNGWAGEN ZU KNALLERPREISEN
GIBT'S IM**
Autohaus
STIETZ GbR
Gewerbestr. 3 • 99759 Ubergrebra • Tel. (03 63 38) 62 605

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**St. Matthias
zu Bleicherode**

für den Monat Januar 2014

19.01. | 9.00 Uhr
Heilige Messe
26.01. | 9.00 Uhr
Heilige Messe
02.02. | 9.00 Uhr
Heilige Messe

Hingabe und Leidenschaft

„Zu Ihrer Beruhigung möchte ich gleich sagen, dass wir das Kulturhaus auch 2014 weiter betreiben werden.“ Damit sprach er den gut hundert Menschen im Publikum aus der Seele. Eine mögliche Insolvenz „ihres“ Kulturhauses war überall Tischgespräch. Der meistgehörte Satz war: „Wenn das Kulturhaus schließt, dann stirbt die Stadt – sonst macht doch niemand mehr was.“ Aber es wurden auch Aufforderungen an die Bleicheröder laut, die allzu gern „knetschen“, aber bei Veranstaltungen äußerst selten zu sehen sind: „Lasst euch doch mal öfter blicken, dann müssen wir um die

Kultur auch nicht fürchten.“ Die Menschen, die den mitreißenden Tangoklängen von Bettina und Wolfram Born lauschten, waren genau die, die sich diesen Schuh nicht anziehen müssen. Meist waren es Bleicheröder, die das ganze Jahr über in ihrer Stadt aktiv sind – sei es im Wanderverein, im Sport, in der Kultur oder der Feuerwehr. „Natürlich kommen wir, wenn hier etwas stattfindet. Alles ist immer so schön dekoriert, so sauber und ordentlich, alle sind freundlich, die Küche ist perfekt, die ausgewählten Musikprogramme vom Feinsten, wir können zu Fuß hingehen und das Schönste ist, dass

es hier noch nicht so anonym ist“, äußerte eine ältere Dame, die die Eintrittskarte dieses Mal von ihrer Tochter zu Weihnachten geschenkt bekommen hatte. Nun saßen die beiden einträchtig nebeneinander und freuten sich, Musik kennenzulernen, zu der sie bislang noch keinen Zugang hatten. Mit ihnen saß eine ganze Tafel von Freunden rund um Rechtsanwalt Thomas Kunze im Saal, die sich ein gemeinsames Erlebnis gleich zu Jahresbeginn gönnen wollten. Genauso, wie die munteren Rentnerinnen Ingrid Maas, Erika und Marlies Ehrhardt und Marlies Klawikowski, die nun

wirklich bei keiner Veranstaltung fehlen. Die Tafel 1 im Saal könnte eigentlich so ein Stammtisch-Schild bekommen, wie sie früher in Kneipen gängig waren, sie ist sozusagen der Stammtisch der Damen im Kulturhaus. Doch mindestens ebenso treu sind die Ehepaare Kölling, Basse und Henning-Jacob, die auf ihren Wunschzettel für 2014 eine weitere Ü-40 Party in Bleicherode schrieben. „Genau das hat bei uns gefehlt, das war eine gute Idee im letzten Jahr – weiter so, lieber Heimat- und Fremdenverkehrsverband.“

Regina Englert

eMail Redaktion: peterelvira@t-online.de

*Laßt mir den Platz,
den ich im Leben
bei Euch hatte
und erzählt
von mir.*



Friedel Winzler

† 1.1.2014

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Cousin und Schwager Abschied genommen.

Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen, Kameraden der Schützengilde, Freunden und Bekannten, die in stiller Trauer, durch herzlich geschriebenen und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme und Wertschätzung zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Penseler für ihre tröstlichen Abschiedsworte, dem Bestattungshaus Penseler für die hilfreiche Unterstützung und würdige Ausrichtung der Trauerfeier, der Gärtnerei Wullstein, Herrn Dr. Balke für die gute medizinische Betreuung vieler Jahre sowie der Gaststätte Bürgerhof.

In stiller Trauer
Hannelore Winzler
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode, im Januar 2014

**Danksagung**

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen für unseren lieben Verstorbenen

Gerhard Schneider

† 15.12.2013

entgegengebracht wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren aufrichtigen Dank. Besonderer Dank gilt Frau DM Liewald für die langjährige gute Betreuung, dem Pflegepersonal des Seniorenheimes St. Marien-Hospital Bleicherode - Rathausplatz, dem Bestattungshaus Penseler und Frau Sigrid Penseler für die zu Herzen gehenden Abschiedsworte. Ein herzlicher Dank auch dem Blumengeschäft Wullstein und dem Hotel Berliner Hof.

In stiller Trauer
Inge Riechel als Lebensgefährtin
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode, im Januar 2014

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir all denen, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen, Schrift und Geldzuwendungen sowie durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Mutter

Hildegard Mey

 geb. Steinmetz

ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt der Kurzzeitpflege in Günzerode, dem Pflegedienst Agel und der Paliativstation des SHK Nordhausen für ihre Betreuung.

Ein herzlicher Dank auch Frau Sigrid Penseler für ihre tröstlichen Worte und dem Bestattungshaus Penseler für die hilfreiche Trauerbegleitung und Ausrichtung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Gabriele Hebestreit
Angelika Kunze
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode und Großbodungen,
im Januar 2014

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu wissen, wie viel Liebe, Achtung und Wertschätzung meinem lieben Mann, unserem Vati und Opa

Rolf-Dieter Schmidt

 † 27.12.2013

entgegengebracht wurde. Unser Dank gilt allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie den ehemaligen Arbeitskollegen. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Penseler für die einfühlsamen Worte zum Abschied, dem Bestattungshaus Lutz Penseler und der Gärtnerei Wullstein für die würdige Ausrichtung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Maritta Schmidt
im Namen aller Angehörigen

Bleicherode, im Januar 2014

